

PRESSETEXT

Köln, Juli 2019

**MODETRENDS HERBST/WINTER 19/20
WOMENS- /MENSWEAR + ACCESSORIES**

Die Saison Herbst/Winter 19/20 zeichnet sich durch eine große Vielfalt an modischen Styles aus, die ein Maximum an Individualität erlauben. Sensibilisierung für Nachhaltigkeit, Mensch, Natur und Umwelt, eine Besinnung auf Ursprünglichkeit, Tradition und Werte – teils mit Nostalgie, gelten dabei ebenso wie innovative Entwicklungen bis hin zum Eskapismus mit expressiven Modestatementen. Starke Einzelteile, aber auch ein neuer Total Look, prägen die Saison. Streetstyle-Inspirationen sind wesentliche Einflussfaktoren. Weiterentwickelte Silhouetten sowie ein raffiniertes Spiel mit Proportionen, Längen und Weiten, sowie auch Materialien, erlauben ein individuelles Mix & Match.

DIE TREND-THEMEN DES DEUTSCHEN MODE-INITIATIVES

DEEP NATURE | REAL THING | SUPER CLASH | HIGH PROTEC

DEEP NATURE: Traditionen und Kulturen, die im Einklang mit der Natur sind, bieten die Inspirationsquelle für DEEP NATURE. Eine Besinnung auf Herkunft und Werte-Orientierung sowie der fortschreitende Klimawandel lenken den Blick auf Ressourcen und Nachhaltigkeit. Die Materialien greifen Strukturen, Oberflächen und Muster auf: Wolle, Strick, Leder und Fell, Alpaka, Mohair und Seide, dazu Animal- und Blumenmotive – ob als Druck oder Stickerei. Accessoires zeigen Web- oder Flechtetails und schmücken sich mit Borten und Fransen.

Die Farben reflektieren einen romantischen Blick auf Natur: Allen voran Braun und Grün in allen möglichen Nuancen, Cognac, Orange- und Honigtöne, Curry und Zimt bis hin zu warmen Gelbnuancen, als Akzent Dunkel-Lila.

REAL THING: Radical clean – Einfachheit ist das neue Chic. Architektonische Linienführung und abgeräumte Silhouetten prägen das Thema REAL THING. Eine klare Formensprache unterstreicht selbstbewusste Weiblichkeit in der Womenswear ebenso wie eine nicht strenge Formalwear in der Männermode.

Tonale Looks werden in neutralen Farbharmonien und -abstufungen wie auch durch Materialkontraste spannend aufgebrochen.

Die Farben: Neutrale wie Weiß, Ecrú, Beige, Sand und pudriges Rosé bis hin zu Grau, sämtliche Blau-Nuancen und Schwarz. Die Farben bleiben meist uni unter sich, Spannung kommt über unterschiedliche Materialstrukturen, Streifen, Checks und Melangen. In der modischen Spitze kommen intensives Rot wie auch Gelb als Effektfarbe hinzu.

SUPER CLASH: Befreiung von Normen, Selbstinszenierung und maximaler individueller Ausdruck kennzeichnen das Thema SUPER CLASH. Ein bunter, experimenteller Mix & Match unterschiedlicher stilistischer Statements – mit viel Kreativität und einer Prise Ironie bis an die Grenzen des Geschmacks. Vielfältige Inspirationen mit multikulturellen globalen Einflüssen. Erlaubt ist was gefällt – Altes mit Neuem, Traditionelles und Extrovertiertes,

Deutsches Mode-Institut

historische Elemente mit futuristischen. Unerwartete Musterkombinationen, auffällige Prints. Volumen wird auf die Spitze getrieben.

Die Menswear wirkt etwas ruhiger, entweder durch die Farbigkeit oder die Anzahl der plakativen Eyecatcher innerhalb eines Looks.

Die Farben: Eklektisch bunt und fantasievoll in der Zusammenstellung für maximale Aufmerksamkeit. Ob Kleidung oder Accessoires.

HIGH PROTEC: Im Thema HIGH PROTEC werden Technologie und Innovation emotionalisiert: Future Function mit Hightech-Materialien und -Verarbeitung, ultraleichte Nylons und Wattiertes, Beschichtungen und Metallics, Multi-Funktionalität und Protection, dazu Denim. Innovation gepaart mit Tragbarkeit. Elemente aus Athleisure und Streetstyles, Workwear und Einflüsse aus Subkulturen verschmelzen zu einer urbanen Outer- und Formalwear. Oversized Silhouetten und Bodysuits. Sportiv, auch Unisex.

Die Farben: Intensive Farben, Blau, Orange, Gelb und Grün zu Schwarz oder Weiß, Metallic und Glanz-Effekte, Bondings und Kontraststreifen, plakative Drucke und Wordings.

Wie sich die Trends im Handel bestätigen

Ob schmale oder oversized Silhouette, selbstbewusste und romantische Styles, feminine Kleider oder entspannte Tailored Suits – während sich in der Womenswear die Lust auf mehr Chic bereits im Straßenbild zeigt, bleibt in der Menswear die Casualisierung der Konfektion richtungsweisend.

Das Layering kontrastreicher Texturen steht im Mittelpunkt der Saison. Die Auswahl an Stoffen, Mustern, Farben und Silhouetten war selten größer. Kuschelige Knitwear trifft auf seidige Blusen und weiche Jerseys. Natürliche Materialien auf Hightech. Outdoor boomt. Funktionale, urbane High-Performance-Jacken setzen den Fokus auf innovative Materialien, ergonomische Schnittführung, Details mit Mehrwert und neue Farbakzente. Elemente aus der Sportswear mischen formelle Outfits auf – und das weit über den Kombipartner Sneakers hinaus.

Im Straßenbild beruhigt sich das Farbbild zum Winter deutlich. Weg von allzu harten Brüchen und hin zu sanften Farbharmonien. Neutrals wie Wool, Greige und Lightgrey gewinnen an Bedeutung. Die Farbpalette im A/W 19/20 reicht von gebrannten Tönen über Camel & Co., Khaki und Champagner, Ivory und verschiedene Blau- und Grüntöne inklusive Petrol sowie Rottöne bis hin zu Marone, dazu Grau, Offwhite und Schwarz. Für dezente Kontraste zu hellen Neutrals sorgen Nuancen wie Flieder, Rosé oder Himmelblau. Effektvolle Akzente setzt warmes Gelb in Nuancen wie Amber, Curry oder Honig.

Tragbarkeit und Komfort sowie ein entspannter Materialmix stehen auch in der Menswear im Fokus. Unterschiedliche Einflüsse bringen einen modernen, disruptiven Look in die Kollektionen. Brit Chic, Mountaineering und digitales Nomadentum verschmelzen zu einer kontrastreichen urbanen Stilistik. Outdoor-Parka, Overshirts, Puffer Jackets und Sneakers bringen einen sportiven Touch in die Kollektionen. Oversized-Schnitte halten langsam Einzug in die Mode für den top informierten, urbanen Mann.

Die Basistöne Navy und Black werden um verschiedenste Grauschattierungen ergänzt. Elegante Beige- und Cameltöne sowie Winterwhite treffen auf Kontraste in Oliv und Burned Orange. Neben Winterberry, Bordeaux und Night Purple setzen Petrol, Rost und Currygelb Akzente. Power-Farben bleiben aber weiterhin gefragt, allen voran intensives Gelb und neue Grünnuancen zwischen Jade und Bottle sowie ausdrucksstarke Rottöne.

Wo die Farbästhetik eins ist, müssen spannende Brüche durch Materialien und Oberflächen geschaffen werden.

MATERIALIEN & PRINTS

Der Kontrast aus wolligem Strick und glatten, fließenden Oberflächen prägt die Saison. Glencheck, Fensterkaro und Tartan kommen auf feinsten Wollstoffen und in einer natürlichen Tonalität. Cord und Leder, Bouclés und Shearling, flauschige Teddyoptiken und Kunstfell sowie auch Samt und reiche Jacquards zeigen ein abwechslungsreiches Materialbild. Mix&Match lautet auch bei den Prints die Devise. In Kombination mit Karos kommen Leomuster und Florales, die den Looks die Strenge nehmen. Im Layering treffen feinstes Kaschmir und edler Flanell auf Seide, Popeline und Satin. Logo- und Grafikprints mischen sich innovativ unter Casualwear. In der Outerwear spielen Hightechmaterialien, insbesondere leichte Nylons, eine wichtige Rolle – für federleichte Daunenjacken wie auch XL-Parka.

DIE KEYPIECES DER SAISON

MANTEL

Der Mantel gehört zu den Key Pieces der Saison – in der Womens- und Menswear. Neben dem knielangen Einreihiger sind Zweireihiger auf dem Vormarsch. Der camelfarbene Max-Mara-Trench aus den 80ern ist Vorbild für neue Woll- und Kaschmirmäntel. Lockere Hüllenmäntel – auch mit Bindegürtel, wagen sich an Karos. Die Silhouetten sind lang und locker bis oversized.

OUTDOOR-JACKEN

Bei den Formen ist Vielfalt angesagt: von ultrakurzen Cropped-Jacken über lange Stepper bis hin zu fast bodenlangen Oversized-Modellen mit XL-Kragen. Eyecatcher sind volumige, umhüllende Daunenparka. Flauschige Teddy-Optik und Fake Fur sorgen bei kurzen Jackenformen und Midi-Mänteln für viel Volumen und spannende Haptik. Puffer Jackets zeigen sich jetzt in neuen Farben, intensiv bedruckt, hochglänzend.

In der Menswear rückt der Wollmantel mit Stehkragenformen in den Fokus. Ungefüütterte Übergangs-Mäntel in hellen Kontrastfarben, offenkantig und leicht verarbeitet, setzen früh in der Saison ein modisches Statement.

Anoraks, Fieldjackets und Sakkos mit getapten Nähten und Membranen sorgen für Wind- und Wetterfestigkeit. Daunenwesten oder Hybride gewinnen an Relevanz. In leuchtenden Kontrastfarben sind sie die perfekte Layering-Lösung für Sakkos & Co.

BLAZER

Blazer sind die neuen Fashion-Allrounder! Ein Muss bei den Silhouetten sind markante Schultern und gerade, lockere, lang gezogene Schnitte. Aus Breitcord, Wolle und Jersey wirken sie nicht zu formell und sind ideale Kombipartner. Karos gelten als Trendmuster. Zum femininen Kleid wirkt der Blazer im 80er Jahre-Stil absolut up to date ebenso wie zur weit geschnittenen Hose als Hosenanzug.

Eine softe Verarbeitung und weiche Schultern kennzeichnen die Sakkos in der Menswear und sorgen für einen relaxten Look. Strukturierte Wollmaterialien, Heringbones und Overchecks sind prägende Musterbilder für Herbst/Winter 2019/20.

Ärmelpatches und abgesetzte Unterkrägen sind kontraststarke Details bei Einzel-Sakkos.

SUITS

Hosenanzüge erleben eine Renaissance. Lockere Schnitte bei den Blazern und teils ausgestellte, verkürzte oder extraweite Formen bei den Hosen verleihen dem neuen Suiting in der Womenswear die nötige Modernität. Gestylt wird mit Seidenbluse oder grobem Strick. Die modische Spitze trägt den Broken Suit, in der Womens- wie auch Menswear, bei dem Blazer/Sakko und Hose aus unterschiedlichen, auch Karo-Stoffen miteinander kombiniert werden.

Neben einem klassischen Tailoring zeigt sich in der Menswear ein entspanntes Anzugbild: Fancy Bouclés und Malfilé-Effekte in soft verarbeiteten Casual-Sakkos sind ebenso präsent wie komfortable Jersey-Sakkos und Baumwolljerseys mit Kaschmirgriff. Dreiteilige Anzüge aus leichter Wolle in Checkdessins in Kombination mit feinem Strick demonstrieren die Spannweite dieses Themas. Unverzichtbar für den Business-Mann sind praktische, bügelfreie und strapazierfähige Travel Suits.

Das Thema Weste wird in dieser Saison neu interpretiert und zeigt vielfach ein progressives Design mit spannendem Materialmix, aus Cord oder Strick, als gesteppter Zweireiher in leichtem Flanell oder als sportiver Fustagno mit rückseitigem Camouflage-Print auf Nylon.

BLUSE + SHIRT

Die neuen Blusen der Saison sind durchweg feminin und zeigen neue Ärmelvarianten, modische Schleifendetails oder spannenden Printmix. Seide und Viskose sind die Favoriten für fließende Silhouetten. Leos, Zebras und Schlangen. Streifen, Punkte und Karos, Blumen, Paisleys und Ornamente – Prints zeigen sich vielfältig. Die Bluse setzt Statements – als Bruch oder zur Auffrischung von maskulinen Hosenanzügen und Blazern, zu grober Wolle und rustikalen Glenchecks.

Neben klassischen Hemdblusenschnitten bestimmen kragenlose Blusentops und Grandpa-Styles die Kollektionen. Die Silhouetten sind leger und weiter geschnitten, von körperumspielend über kastig und oversized bis hin zu A-förmig mit gerundeten Säumen. Dank interessanter High-Low-Säume wird raffiniert mit Längen und Volumen gespielt. Farblich abgesetzte Ärmel, Rückenteile und Bündchen verleihen auch mal eine verspielte Note. Verdeckte Knopfleisten sorgen für eine cleane Optik, während V- Ausschnitte das Dekolleté dezent in Szene setzen. Lässige Longhemden in weichen Popelins und neuen Streifenoptiken stehen neben femininen Blusenshirts.

In der Menswear spielen Muster eine wichtige Rolle. Florale Micro- und Macrodessins brechen monochrome Hemden-Looks auf und setzen farbige Akzente. Neue Prints zeigen sich auf strukturierten Stoffen wie Oxford, Paisleys werden satt und farbenfroh interpretiert. Camouflage schlägt den Bogen zur Sportswear. Checks gewinnen gerade im jüngeren Bereich wieder an Akzeptanz und Bedeutung. Das Spiel mit Karos bietet viel Freiraum. Die Saisonfarben: Messing und Curry sowie Darks mit Rot- und Petrol-Akzenten.

STRICK

Hauptsache cosy: Ob V-Neck-Sweater, Rollkragenpullover, Strickkleid oder Long Cardigan mit markanten Ripp-Details aus feiner Merinowolle und Baby Alpaka. Oversized-Pullover und lange Strickjacken im Grandpa-Stil werden zu Röcken und femininen Kleidern getragen. Haarige, voluminöse, aber extrem leichte Garne sorgen für Volumen mit wenig Gewicht. Modern interpretierte Norwegermuster kommen in frischen Farben, allover oder partiell eingesetzt. Gefragt ist ein Handmade-Look – durch grobe Maschen oder Strukturen in neuen Farbharmonien. Die Trendthemen Karo und Glencheck machen auch vor Knitwear nicht Halt und sorgen für grafische Belebung.

In der Menswear zeigen sich neben aufwendigen Jacquards belebte Strukturen und dynamische Musterungen. Softer Strick mit geometrischen Details in typischen Retro-Farben bringt eine moderne Attitüde in die Looks. Die Optiken sind robust, der Griff und das Gewicht soft und leicht! Der Rollkragenpullover ist auch im nächsten Winter ein vielseitiger Allrounder, der perfekt zum rustikalen Blazer aus Wolle oder Leder passt.

HOODIE UND SWEATER

Der weite Hoodie bleibt ein unverzichtbares Basic – und sorgt in der Womens- wie in der Menswear für die wichtigen Brüche mit klassischen Stylingpartnern wie Wollhosen oder Röcken. Logos, Wordings und Prints auf dem Vorderteil oder entlang der Ärmel setzen dabei starke Fashion-Statements.

In der Menswear sind sie perfekter Layeringpartner zu Sakkos, Wollmänteln und Anoraks. Durch neue Qualitäten, Prints und Farben erhalten sie ein modisches Update.

RÖCKE

Der Rock ist im Herbst/Winter 19/20 zum Key Piece avanciert, besonders in Midi-Länge. Aus neuen Materialien, mit interessanten Mustern und Schnitten – ob aus feiner Wolle mit Karos oder Falten, in Wickeloptik oder als Plisseerock, aus Chiffon oder mit filigranen Drucken. Die Silhouette ist – wie auch beim Kleid – leicht ausgestellt, Midi bis Maxi, mit teils asymmetrischen Säumen. Lässig und modern wirken die midilangen Röcke mit Oversized-Grobstrickpullis. Getragen werden dazu schmale Stiefeletten oder Langschaftstiefel, deren Schaft-Ende unter den neuen Rocklängen verschwindet.

Daneben gewinnen auch Bleistift-Formen – auch wieder in Leder – an Relevanz, zur schlichten Bluse, zu weichem Statement-Strick oder zum raffinierten Spitzentop.

KLEIDER

Das Kleid der Saison ist das weite Boho-Dress in Midi- oder Maxilänge – modern romantisch in der Dessinierung und mit viel Liebe zum Detail ausgearbeitet. Schluppen, Raffungen oder Knopfdetails bestimmen den Look. Es wird asymmetrisch gewickelt und gebunden.

Retrofeeling bringen neue Jacquards, Streifenpatch und vor allem Prints im Dessinmix. Animalprints, Snake-, Leo- und Tigerdessins – auch mit Farbe – spielen in dieser Saison eine wesentliche Rolle, dazu kommen Flowerprints, botanisch naturalistisch oder künstlerisch. Freestyle Graphics und Microdessins bilden dazu einen starken Gegenpol.

HOSEN

Die Hosenformen für Herbst/Winter 19/20 sind vielfältig und spielen mit Volumen. Ob Culotte oder Kick Flared, konisch geschnitten oder leicht ausgestellt. Fließende Karottenformen und lässige Mens-Styles kommen in verkürzten Längen und ausdrucksstarken Materialien. Was alle gemeinsam haben: Einen hohen Bund, der von Gürteln und Details akzentuiert wird. Der Trend zu lässigeren Silhouetten spiegelt sich in Chino-Formen und Trackpants über Wide Legs aus fließenden Stoffen bis hin zu Herrenhosen wider.

Karos liegen im Trend, in der Womens- und Menswear. Glencheck, Pepita und Herringbone werden innovativ auf nahezu allen Hosenformen umgesetzt. Ein Key Piece der Saison ist auch die Cordhose, aus weichem Fein- oder Breitcord. Neu sind sportive Hybride aus Cord- und Joggpants mit charakteristischem Tunnelzug und aufgesetzten Taschen.

Slim Fit und Regular Fit sind weiterhin die Favoriten bei den Männer-Hosen. Die angesagte Hosenform hat eine Bundfalte und trotz der etwas weiteren Silhouette eine schmale Fußweite. Hinzu kommen gemäßigt weitere Formen mit Bundfalten und Tunnelzug-Varianten, aber auch verkürzte Längen mit Umschlag und selbstverständliche Winter-Chinos in allen erdenklichen Varianten.

Für einen sportlichen Look sorgen Galons, Paspeln und Seitenstreifen. Markant sind Worker-Styles und Elemente aus den 70er-Jahren. Die Farbpalette bilden warme Töne in Braun, Camel, Bordeaux, Ziegel und Kitt.

DENIM

Denim zeigt eine große Bandbreite an Formen und Ausstattung: von Dark-Rinsed-Washing über Acid Wash bis hin zu authentischen Used- und Destroyed-Waschungen, nicht nur in slim, sondern auch in extraweiten sowie verkürzten Silhouetten. Bei diesen Formen liegt der Fokus auf den Saumabschlüssen, die je nach Modegrad variieren: von simplen, aber dennoch modisch abgeschnittenen Säumen bis hin zu destroyed oder ausgefransten Varianten. Auch asymmetrische Saumlösungen, Cut-Outs oder an den Saumenden aufgeschnittene Seitennähte prägen die neuen Denim-Hosen. Highlights setzen weiterhin Galons, daneben sind Animal-Laser-Dessins und Batik ein wichtiges modisches Thema.

ACCESSOIRES:

Accessoires unterstreichen die Stilistik der Outfits oder sorgen für die nötigen modischen Brüche und Kontraste. Und setzen auch wichtige Farbakzente, gerade wenn sich die Palette zum Winter deutlich beruhigt. Die Trendthemen Natur, Hightech und Klassik treffen hier aufeinander und bringen Spannung: Ob zum schwingenden Midi-Kleid oder zum lässig geschnittenen Broken Suit: Kopfbedeckungen wie Barretts und Kapitänsmützen setzen trendige Akzente. Funkelnde Statement Earrings inszenieren kontraststark lässigen Grobstrick. Sportive Gürtelbänder rücken karierte Blazer im Modern Tailoring in ein anderes

Licht. Die Taillenbetonung bringt eine Vielfalt an Gürteln mit sich, von schmalen und breiten Ledergürteln mit dekorativen Schnallen bis zu breiten Gurtbändern, vielfach mit Wordings und Logos. Eyecatcher sind Gürteltaschen – über Hosenanzügen, Kleidern oder dicken Strickjacken bringen einen Hauch Urban Streetstyle in die Looks.

Mini-Handtaschen in Retrofarben werden am kurzen Henkel oder Crossover getragen. Geradliniges Design, sportive Details und hochfunktionale Features prägen die neuen Männertaschen mit Utility-Charakter. Neben multifunktionellen Rucksäcken in neuen Mountaineering-Formen bieten sich modulare Taschensysteme, die sich nach Belieben zusammenstellen lassen, perfekt für urbane Traveller.

Volumen und Flauschigkeit bestimmen die neuen Schals der Saison – ob aus Fake Fur, Mohair oder gefilterter Wolle. Foulards und Seidentücher unterstreichen den angesagten Mustermix. Leopardendrucke, Paisleys, Winter Florals und Checks in allen erdenklichen Farben und Variationen gehören zu den wichtigsten Dessins der Saison und werden mutig miteinander gemischt.

Die aktuellen Anzug- und Sakko-Silhouetten der Menswear fordern nach wie vor eine angepasste schmale Krawattenform. Minimaldessins in einer bunten Vielfalt an Farbstellungen in verschiedenen Musterungen sowohl in Vollfarbe als auch in Farbkombinationen prägen das Bild: Microflowers, unausgesprochene Retrodessins, ornamentale Webbilder und Camouflage geben die Richtung vor. Wollstoffe und grobe Strukturen greifen die griffige Haptik der Mode auf. Retro-Anleihen werden über Braun-Orange- sowie Blau-Grün-Kombinationen transportiert.

Socken und Strümpfe setzen im Winter Akzente und sind wichtige Essentials zu den zahlreichen verkürzten Hosen. Farbige Karos, glitzernde Lurexstreifen und lebendige Colorblockings stehen rustikalen Grobstrickstrukturen gegenüber.

Bei den Schuhen gilt: Sportivität bleibt, Rustikalität kommt! Aber auch wieder mehr Eleganz bei den Damenschuhen. Voluminöse Sneakers bekommen ein farbiges Upgrade und werden um Bergsteiger-Elemente bereichert. Markante Bergsteiger-Boots werden zu Anzugshosen mit Bundfalten gestylt.

Kernige Worker- und Hiking-Boots sorgen für eine perfekte Mischung aus Funktion und Fashion. Bei den Damen gewinnen Langschaftstiefel stark an Bedeutung und werden zu Kleidern, Röcken und Hosen gleichermaßen kombiniert.

PRESSETEXT FASHION & ACCESSORIES HERBST/WINTER 2019/20

herausgegeben vom Deutschen Mode-Institut DMI GmbH in Köln

Presseinformationen des DMI als Grundlage für redaktionelle Berichterstattung.

Nutzung und Veröffentlichung – auch auszugsweise – ausschließlich unter Angabe der

Quelle: Deutsches Mode Institut

Über redaktionelle Veröffentlichungen freuen wir uns! Bitte senden Sie uns anschließend ein Belegexemplar bzw. einen Veröffentlichungs-Link zu.

Bezüglich weiterführender Informationen und Interview-Anfragen kontaktieren Sie uns bitte.